Bestgebreid; gendjährlich 14 Beter 3,20 M ben Bottanftatten ed Beftellgelb) g Kit.

er täglich mit Mus-3 h Ger ber Conn- und Beiertage. grad und Berlag & Chr. Sommer,



Preife der Anzeigen: Die einfpaltige Rleinzelle ober beren Raum 30 Bf. Reffamegeile 90 Bf.

Schriftleitung und Gefchäfteftelle: Bab Ems, Momerftr, 9E. Gernsprecher Rr. 7. Berantwortlich für ble Schriftleitung: Rich. Cein, Bab Gmis.

## für den Unterlahnkreis.

Mr. 233

id.

CE

on.

rnen.

11, Gal

in

ftelle

fudt a

narte

chen Ila en.

Maria

III So i t lupe Sobe M

digen

38,

lfen

n, cliagn,

1.

29.

Bad Ems, Freitag ben 10. Oftober 1919

71 Jahrgang

### Lette Rachrichten. Die Ratifitation. Des Friedens.

Berlin, 10. Det. Rach bem Bericht ber Deutschen eneinen Beitung rechnet man in ben Greifen ber Ene bamit, bağ bie Ratififation bes Friebensbertrags mit foland burch bie Grogmachte un mitte(bar beborund bie Abstimmung in ber erften ichlesmigichen Bone 2 Detober beginne.

Rommandowechfel in der frangofischen Armee. m Baris, 10. Det. Der Figaro madit barauf aufdem, daß die Melbung, General Faholle habe bie Dif-Deutschland, die Berichmetzung ber Bejagungstruppen genftichen Rheinlandes und ber Pfalg gu einer einzigen burchzuführen, fich ju bestätigen icheine. Die Matter en bag die Burudberufung bes Generals Mangin nicht offiziell bestätigt fet. Der Matin meldet, bag ber em am Mittwoch fruh nach Maing abgereift fet, two et - Ceneral Lagoutte das Kommando übergeben würde,

Menterei in Der frangofifden Marine.

m Toulon, 9. Oft. Sabas. Das Kriegsgericht ber ine terurteilte 6 Meuterer des Kreugers "France" gu Rabren Sestungshaft und Degradierung und 20 toet-Angeflagte ju 6 Monaten bis 5 Jahre Gefangnis, barm 2 mit bedingtem Strafaufichub, 7 andere wurden

Bilione Befinden.

m Bafbington, 10. Dtt. Sabes. Das Befinden Emt beffert fich langfam. Der Kranke ift wieder gu im Araften gekommen.

mit und Belagerungszustand in Caarbruden. Uder ben Streit in Saarbriiden veröffentlicht die ich 3tg. am 7. Ottober folgendes:

bente bormittag hat die Belegichaft ber hauptwertm Caarbruden-Burbach bie Arbeit niedergelegt, ans in well gestern abend zwei Bertrauensleute ber Belegten verhaftet worden find. Es haben fich bann im Laufe dermittags die Beleg chaften der Hauptwerfstätte Caar-ta und der Werkmeistereien des Hauptbahnhofes und Amglerbahnhofes und anderen Rebenstellen angeschin-Icher ben Grund ber Berbaftung ber 3wei Bertrauens-

if bisher nichts befannt geworben.

De frangofifche Beborde teilt gur Cache folgen-nit: Geftern vormittag haben fich Streitanfange, auin Bolftlingen gebildet, die fich auf andere Industrieber Streit auf Die Gifenbahnen und verichiedene don Saarbruden und Umgegend ausgedehnt, und eine Atmonstration ber Streifenden hat in Saarbruden mben, boch beriprach gegen 2 Uhr eine bebentenbe bon Manifestanten, in die Fabrik zurückutehren und Arbeit wicher aufzunehmen. Emige Anflifter, bie nt worden waren, wurden wieder in Freiheit gefeht. midtige Berfammlung ber Arbeiterbelegierten, ber anduitrien, ber Fabrifdirettoren, ber Landrate und des meinters von Saarbrilden wird morgen früh um Kattfinden, um über die Frage der teuren Lebensund den zu ihrer Behebung zu ergreifenden Mitteln dabeln. Leiber ift es auch im Laufe des Tages Bu bedauerlichen Ausschreitungen und Bunberun-Laben und Geschäften getommen, an benen jeboch Minbigen nicht bie Schuld tragen burften.

ft oberfte Berwalter bes Saargebietes, General An brtlagt burch Maneranichlag folgende Erotla : at Geit 4 Uhr nachmittage bestehen Unraben in tragen Sonrbrudens. Es find berichiebene Laben bett worden, und die Angestellten ber Babu ftreifen, Metallarbeiter haben fich ben Streitenden ange-Rach eingegangenen Rachrichten foll morgen bas Caargebiet ftreifen. Um Rinbe und Drbnung bit in erhalten, verhängt ber herr General, oberfier ber bes Saargebiets, junachft ben Belagerung &of g Uhr abends auf ber Strafe aufhalten, es fer bet er nachweislich einen Dienst zu berrichten bat. mmenfteben, feine Berfammlungen werben ge-Beitere Dafinahmen werden in Rurge getroffen. Ronfereng ber beutichen und frangbiffchen Behorauf Befehl des Generale Andlauer unter Borit rats b. haffern gufammentrat und an der auch Berer Arbeitgeber und -nehmer, Angestellten und Be-teilnahmen, hat Maßnahmen beraten, tie die Ur-treits, die Notlage der Lebenshaltung, beseitstiner über bas Ergebnis ber Beratungen berder Bekanntmachung wird zur Bekampfung bes bertums eine Berordnung erlassen werden, die thimmt: wer durch eine Handlung ober eine Unterinabefonbere burch Abmidlung jogenannter Schie-Breistreibereien, Schleids und Rettendier Art sich an der gegenloärtigen Rotlage des berfändigt, wird mit einer Zucht haus fir a fe unter einem Jahre bestraft. Die Aburteilung exfolgt Lowerichte, deren Entscheidungen endgültig irab. Lang wirtschaft wird durchgeführt. Die Schaffung

bon örtlichen Wirtichaftsämtern,, Preisprüfungeftellen mit Kontrollbefugniffen, Gestfetjung bon Soch ftpreijen für folche Urtitel, für bie folche bisber nicht beiteben, Berabfenung ber Breife für Schuhwaren und Befleidungs-gegenstände sowie für andere Bedarfsartifel, die Festseung des Erzengerhöchstpreises für Kartoffeln auf 8 Mart, für Berbraucher auf 11 Mart, ausreichende Belieferung mit Roblen für Induftrie und haushaltung zu erträglichen Breifen, Ginfetzung eines Beirates zur Berteilung der den Saarlanden guftehenden Rohlen. — Für die fofortige Aus-ichreibung ber Rommunalwahlen wird fich die fran-Biffice Berwaltung bei ber Kommiffion in Baris einseten. Die übrigen Forderungen der Gewerkschaften werden im Brinzip angenommen; über diese wird im einzelnen in Kommissionen verhandelt werden. — lieber die Speziaksorderungen der Eisenbahner ist telegraphisch die Entscheidung des Marschalks Foch eingeholt. Die Lage der Eisenbahner wird edoch mit ber Ratififation des Friedens, die spätestens in 14 Tagen erfolgen wird, automatisch verbeffert werden. Rach Bewilligung ber Forderungen ift die Arbeit im allge-meinen sofort, spätestens über bis am Freitag bormittag wieber aufzunehmen. Der Belagerung szuftand mit allen feinen harten wird aufgehoben werden, sobald bie Blünderungen aufgehort haben und die Arbeit wieder anfgenommen ift.

3 n Met ift nach einer Meldung bes Temps der Chef-redafteur Demange bes Freien Journal (früher Meger Bettung) verhaftet worden. Das Blatt wurde unterjagt und die Druderei geschloffen. Die Berhaftung soll erfolgt fein, weit das Blatt alle in letter Zeit in Lothringen ausgebroche-

nen Ausstände ermutigt und gebilligt hatte. In Kaiserslautern ruben seit Mittwoch samt-liche Betriebe, denen am nächften Tage sämtliche Gas- und Basserier, ebenso der Eisenbahnverkehr solgen werden. Das Eiefrizitätswerk steht schon seit Mittwoch fill. Ter Grund ber Arbeitseinstellung ift ber, bag bie Arbeiterführer, bie fürglich auf bem Begirtsamt wegen Berbefferung ber Lebensmittelverjorgung vorsteilig wurden, verhaftet worden find. Eine große Zahl von Arbeitern und Angestellten begab sich vor das Stadthaus, sodaß seber normale Berkehr unmöglich wurde. Wie die Zeitungen weiter melden, haben fich auch bie Arbeiter ber Sauptwerffiatten ber Betriebeinspettion ber Bewegung angeschloffen und fich auch an ber Demonstration

### Die Baumung der Saltenländer.

— Gehorsamsberweigerung dentscher Truppen. Rach einer Meldung der Tel.-Union will ein Teil der im Baltikum stehenden dentschen Truppen den Anordnungen der Regierung nicht Folge feisten, weil die ihren gemachten Beriprechungen nicht gehalten worden seien. Sie wollen von einer Rüdfehr nichts wissen. Generat von ber Goly ift der B. g. zufolge nach Berlin abgereißt.

— Litauischer Ueberfall, Am 29. September

wurde in bem Daddenghmnaftum in Och aufen ein Lagarett für die deutschen Truppen eingerichtet Am solgenden Tage brangen gegen 9 Uhr morgens etwa 500 Litauer, darunter viele Schüler, in das Chimnostum, in bem fich ficht beutiche Colbaten ale Bache befanden, gewaltsam ein und konnten nur unter großen Schwierigkeiten zur Ränmung des Gebäudes verantagt werden. Sierber wurde ein beutscher Soldat von einem Schüler durch einen Meiferstich verlett. Bon den litauischen Angreifern wurde niemand verwundet.

### Die befetten Bebiete.

Das frangofifde Befagungsheer. Der Barifer Morgenpreffe gufolge wurden die beiden frangefifchen Befahungsarmeen, beren Rommandofin Mainz und Landau ift, aufgeloft. Die beiben Rommanbeure, Dangin und Gerard, werden abberusen. Das gesamte französische Besatzungsheer in den Rheinlanden wird unter das Kommando des Generals Degouette gestellt. Mangin hat sich zur Berfügung des Kriegsministeriums gestellt.

— Die Bekämpfung des Lebensmittel-

wuch ere. Die Bertreter ber in ber ftabtifden Bereinigung ber besetten rheinischen Gebiete bereinigten Stabte fowie ber benachbarten Stabte bes unbesetten Gebiets waren in Köln versammelt, um gemeinfame Grundlagen für die Befampfung bes Lebensmittelmuchers, Schiebertums und Schleichhandels zu finden. Die Berfammlung beichloft ein-feinmig, fich bem gegenwärtigen Borgeben ber Ctabt Roin auf bem Gebiete ber Befampfung bes Lebensmittelmuchers und Schiebertums anguschlieben. Außerbem murbe beschiofsen, weitere zwecksienliche Magrabmen gegen das Schieber-tum in die Wege zu leiten. Die Städte haben u.a. an die zuständige Stelke die dringende Bitte gerichtet, auf eine verschärfte Anwendung der bestehenden Versrdnungen zur Bekönnpfung des Schleichbandes und namentlich höhere und ichnellere Bestrafung für Bergeben gegen diefe Berordnungen hinwirken zu wollen.

### Die interalliierte Rohlentommiffion.

Bie die Telegraphen-Union erfährt, hat der Leiter der interalliierten Kohlenkommission, ber amerikanische Oberft Nutt. die Mitglieder der Kommission zu einer Konferenz nach Mährifch-Ditrau eingelaben. Die Bertreter Amerifas, Eng-lands, Frankreichs, 3toliens, Bolens und der Tichechen haben ber Ginladung Folge geleiftet. Auch bie deut ich e Regierung ift um Entfenbung bon Bertretern gebeten worDie Beimfebr ber Rriegsgefangenen.

Blutige Unruben im Beimtehrlager. Beflagenswerte Bortommniffe haben fich in bem Kriegage-fangenen-Beimfehrlager in Dil(men (Beft.) ereignet Die aus ber Rriegegefangenichaft heimtehrenben Soldaten für die nordweitdeutichen Begirte werden junachft in das Lager in Dulmen geleitet. In den letzten Tagen kamen bort verichiedene starte Gesangenentransporte an, darunter eine Kom-panie, in der sich gleich bei der Unterbringung eine jehn erregte Stimmung bemerkbar machte. Am folgenden Tage fam es zu wuften Ausschreitungen unter ben Leuten. Bu einer Barade gerrten die Mannichaften thren & eld webel, der in der Gefangenschaft ihr Komponieführer gewesen ift, nach braugen, fielen mit Anfitteln fiber ibn ber und fchlugen ihn tot. Das war bas Beichen gur allgemeinen Meuterei. In allen Baraden fielen die Mannichaften über ihre Borgeregten ber und mighandelten fie in ber unbarmbergigften Weise. Den einschreitenden Difizieren und der Lagerwache gelang es schließlich, ben Gewalttätigkeiten ein Ende gu machen. Acht Untervifiziere wurden bei diesen Ausschreitungen schwer, mehrere andere leichter verlett. Die Unruhen dauerten noch zwei Tage an, ohne daß es allerdings zu weiteren exnstlichen Ausschreitungen fam.

Rriegeerffarung ber Ufraine an Benitin. Das Ufrainifche Bregburg melbet: Alle Berinche ber

Das Ukrainische Presburd melder: Alle Versunge der ukrainischen Regierung, den Kumpf mit Denikin zu der-hindern, sind gescheltert. Die ukrainischen Truppen werden ause neue von Denikin angegriffen, und daher hat die ukrainische Regierung seht Denikin den Arleg erklärt. Das weitere Bordringen der Denikinschen Truppen wurde der hindert. Die Kriegserklärung au Denikin wurde von der ufrainischen Bebolferung mit großer Begeifterung begrüßt. Sinter ber Denitinschen Front find angeblich Bauernaufftanbe ausgebrochen.

### Die Antionalversammlung.

Sigung bom 8. Oltober.

Brafibent & ehrenbach eröffnet bie Sthung mit Borten bes Beileibs für ben Abg. Saafe.

Die zweite Beratung bes Reichshanshaltsplanes wird in der allgemeinen Debatte beim haushalte des Reicheminifteriums, Des Reichstanglers und ber Reichs-

fanglei fortgefest. Alba. Dr. Strefemann (D. Bp.): Mis erfter Redner aus dem Saufe glaube ich dem Gefühle Ansdrud geben gu fonnen, daß wir alle ohne Unterschied der Bartet und eins fühlen in dem Abichen gegen eine derartige Tat, wie fie gegen ben Kollegen Haafe verübt worden ift, und bag und alle ber Wunsch bescelt, den Rollegen Sanse bald wieder in unserer Mitte begrüßen zu können. (Allseitiger Beifall!) Ich glaube nicht, daß die Neubildung der Regierung nach dem Eintritt ber bentich-bemofratischen Bartei einen wesentlichen Ginflug auf die politiiche Gesamtlage haben wird. Nachdem die Ber-fassung verabschiedet ist, mochte es fraglich erscheinen, ob es richtig war, diesem Barlament eine solche fülle wichtiger gesetzgeberischer Ansuben zur Erledigung anzuvertrauen. Bu dem, was der Heickskanzler über die wirtichaftliche Lage gesagt hat, darz ich wohl konstatieren, das durch diesen Tell seiner Rede ein Ton der Zu versich t kang, den wir lance nicht gehört haben. Die gegenwärtige Lage im Wirt-schaftsleben ist nicht kediglich eine deutsche Erscheinung, sie ift welmehr eine internationale Ericheinung. Als Aftibum nabmen wir aus dem Kriege mit herüber das Bertrauen zur Leiftungsfähigkeit der deutschen Bolkswirtichaft. Das zeigt fich in einer Fülle von Aufträgen auch aus den jeindlichen Bandern und felbft bon feindlichen Regierungen. Es hat mich befremdet, ale ber Reichefangler aussprach, daß ofe unberanderte Annahme bes Betriebarategejebes ihm geichert ericheine. Die unveränderte Durchführung des Betriebsrätegefeges würde die Wredite erfchweren und ju einer Lahmlegung unseres Wirtschaftslebens führen. Das Witbe-simmungsrecht der Angestellten und Arbeiter mag als ein ethisches Moment ericheinen, eine prattifche Forderung bedentet es aber bei der parteipolitischen Jerriffenheit nicht. Wenn der Reich sivirtich afterat tommt, jo ericheut es mir überhaupt fraglich, ob es nicht beijen Mufgabe mare, bieles große foglale Bert feinerfeits im Busammenarbeiten mit ben Praktikern guftanbezubringen. Wir freuen uns bag ein Seimftättengeseb eingebracht werben foll. In der Woh-nungspolitik ift bisher unendlich viel bersaumt. Es geht nicht an, daß die Beimfehrenden, die berichiebenen Barteien angeboren, bon ber Bartei in Anfpruch genommen werben, bie hauptfächlich bie augenblidliche Mehrbeit bilbet. (Gehr out! rechts.) Bir follten lieber aneinanderroden, als uns parteipolitifch gu trennen. Wie oft haben Scheibemann und ber jetige Minifter Beine gegen ben Belagerungeguftanb gewütet, und ich berftebe nicht, wie die jehige Regierung mit Beitungsberboten Erfolge erringen will. Dadurch wird auch Die fogialiftische Regierung ben Beift nicht toten. Laffen Gie es bod beim Rampf ber Beifter gegen bie Beifter. Wegen ben Friebenebertrag konnen wir nicht anvennen. Wenn Die Megierung baran feithielte, bag ber Berrag mir miner-balb ber Beitigna Linig et bes beutichen Bolfes erfillt weeden kann, wurde ber Berband viel von feinen Ferberungen abstreichen muffen. Der Reichskangler follte bedenken, bag auch eine Bolitif bes Rechtes fich nur burchieben läßt, wenn man bie Dacht bat, fonft rufen Gie nach Bolferberfohnung, ohne ein Cho gu finden. Benn wir moralifche Eroberungen maden wollen, muffen wir gur alten bentichen Urt ber Mutoritat, Ordnung, Unterordnung und Arbeiteluft jurud-tehren. Wir find in Oppositioneftellung, aber unfere jaciliche

Mitarbeit an dem Biederaufbau werden wir nicht berfagen.

(Lebhafter Beifall rechts.)

Pircife Der Wingelgene

Reichemehrminifter Roste: Mit ber muft:n Schundferer gegen die Truppen im Baltikum ist es allerdungs nicht getan. Ihre Motive sind zu respektieren. Denn die Leute fühlen sich in ihren Erwartungen betrogen. Als Rot an Mann war, hat die lettische Regierung die Eindürgerung teriprochen und die Ansiedelung in Aussicht gestellt. Aber die deutsche Regierung muß jest alles daranseten, um Deutschland bor schweren Konslitten mft den allierten Regierungen zu bewahren. Ich möchte mit allem Rachbruck und mit eisem Ernst an jenen Teil der Prose die Mahnung richten, nicht unfere Arbeit in biefer ernften und gefährlichen Situation noch meiten gu erichweren. (Cehr richtig! lints.) 3d tann ber beutichnationalen Breffe ben Borwurf nicht eciparen, bag fie ein unberantwortliches Spiel mit ben 3ns tereffen bes beutichen Bolles und Landes treibt. Bir tangen ant einem Buffan; man follte uns die Mibeit nicht noch ichwerer machen. Das bentiche Officiertorps hat immer in seiner großen Mehrgahl aus armen Leuten be-ftanden, die ihre Ehre barein sesten, ihrem Baterlande gu Dienen. Wie die Propaganda getrieben wird, ben miftiariichen Apparat gut germurben, ber mit Muhe wieder aufge-baut worben ift, ergibt fich aus einer Brofchure, in ber den Coldaten angesonnen wird, bag fie ihre eiblichen Berpflich-lungen nicht halten follen. Gedruckt ift diefes Bamphlet in der Druderei der Deutschen Tageszeitung, und zwar im Auftrage des Borftandes der Deutschnationalen Bartet. (Zu-ruf: Landesberräter! Große Unruhe.) Selbstverständlich bebe ich gegen die Schuldigen Strafantrag gestellt bagegen, bağ in fo unerhörter Beije ber Berjuch gemacht wird, bie Colbaten gu Trentofigfeit und Unbotmäßigfeit ju berführen. Deurchland muß jum Unterliegen fommen, wenn nicht mallen Schichten bes Bolfes bie Erfenntnis Plat greift, bag es nicht angeht, immer noch mit schmusigen Fingern in ben Bunden herumzuwlihlen. Solange wir die Beschäfte führen, find wir bereit — bas fage ich den herren von rechts wie bon links - unferen Worten auch Taten folgen gu laffen, (Beifall bei ber großen Mehrheit.)

Es folgt die zweite Lejung bes Saushafts ber Rerch &

fuftigbermaltung.

Abg, Baldftein (Dem.): 3ch möchte unächst den neuen Reichszustruminifter, ben ich an seiner Stolle begrüße, fragen, ob eine weitere Annestie zu erwarten ift. Die Re-form des Strafrechts muß balbigst in du Bege geleitet werden. Auch wäre mir eine Auskunft erwüncht, wie es mit dem Zwangsvergleich außerhalb des Konkures sieht. Wie steht es mit der Frage der Berlängerung der Patente? 3d boffe, bag ber neue Reichsjuftigminifter ein Minifter ber Reformen fein wirb. Bur Mitarbeit wird er die Rattonal-

berfammlung immer bereit finden. (Beifali links.) Reichsjuftigminifter Schiffer: Wenn Abg. Waldstein ben Bunich ausgesprochen hat, bag bas Reichsjuftigminis fterium ein Ministerium bon politischer Bedeutung werden muffe, so glaube ich, ihn dabin berfteben zu follen, daß ich damit nicht eima die Bolitit in das Recht mirembringen wift, fondern umgefehrt, daß bas Recht in boberem Mage in die Bolitif hineingubringen ift. Die Abitcht, eine neue Amnestie zu erlassen, besteht nicht. Wir haben eher gu biet als zu wenig Amnestien gehabt. (Gehr gut! rechts.) Der Entwurf einer Reform bes Strafrechts ift fertiggestellt und wird bemnächst veröffentlicht werben. Heber bie Frage bes Zwangsvergleichs außerhalb bes Lontures schweben Erwägungen. Was die Berlängerung der Patente anbetrifft, fo haben fich Bertreter ber in Frage tommenben 311-puftrien gegen eine folche Berkangerung ausgesprochen. Die schweren Migitande im Anwaltswesen erkennen wir rollftandig an. Diese Frage ift aber nicht fo eilig, daß bur bas Benfum ber nationalversammlung damit noch belaften gu follen glaubten.

Abg. Dr. Cohn (U. G.): Leiber hat fich ber neue Reichsjuftigminifter auch gegen das Lafenelement in der Rechtspflege, bas Bolfsrichtertum, ausgesprochen. Die Entwidelung wird aber über feine Unficht hinweggehen.

Abg Gingheimer (Gog.): Jest ift es an ber Beit, auch in ber Buftig mehr als bisher jogiale Anichanungen aut Durchführung gu bringen. In erfter Binie muffen Unterfuchungshaft und Etrafvollzug einer grundlichen Reform unterzogen werben. Es ift auch an ber Beit, nicht nur an eine Rejorm des Strafprozeifes, jondern auch bor affen Dingen an eine grundlegende, durchgreifende Biritprozegrejorm gu benten. Dabei muß die Einheit bes Gerichtswefens foweit als möglich gewahrt werben. Anderfeits ber-langen wir eine größere Freiheit bes Richters. Der Richter muß bon subalternen Geichaften entlaftet werben. Das gange Reformmert muß aber ichon bei ber Universitätsansbildung unferer Juriften einfetten.

Reichsjustigminifter Schiffer: Die Ausbildung ber Juriften ift Sache ber Einzelstaaten, aber boch tit bas Reich baran intereffiert. Der Belagerungszuftand besteht und, im alten Recht. Sobald ein neues Reichoge en über ben Belagerungszuftand erfaffen ift, werben alle Bemange-

lungen bes jesigen Buftanbes fortfallen.

Der Haushalt ber Reichs-Juftigbermaltung wird bewil-ligt. Es folgt ber Saushalt für vas Reichs. Tinung. minifterium. 2118 Berichterftatter fricht ber Abg.

Burm (U. S.). Abg. Dr. Birth (Bentr.): Es ift tem herrn Minifter und feinen Mitarbeitern gelungen, Die großen Wioerftanbe, die sich zeigten, in großzügiger Art zu überwinden. Die Reichsregierung erklärt, das sie auf eine Reuregelung des Besoldungswesens mit Wirkung vom 1. April 1920 durch die zufländige Stelle, das Reichsamt des Junern, hinwirten merbe. 3ch mochte ben Seren Reichsfinangminifter bringenb bitten, auf diese Reuregelung des Besoldungswejens möglicht icharf hinzuwirken. Ich bitte den herrn Reichssunagminifter, im Interesse des Reiches wie der Bundesstaaten bahin wirten gu wollen, daß bem Gedanten der Bereinheitlichung auf dem Wege ber Besolbungsreform möglichft balb Rachbrud verliehen werde. 3ch bin, und wohl auch der Her Reichsspinangminister ift mit mir der Ueberzeigung, bag es ben Beamten aller Länder nicht schwer fallen wied, Die harten zu beseitigen. Ich ineine, daß durch diefen Jujat ein gewises Einvernehmen erzielt worden fei. Reichsfinanzminifter Ergberger: Mit der einheitliden Stenerverwaltung wird ein Bert geschaffen, bas ein Mart-ftein in ber Entwidelung bes Reiches it. Geine politische Bedentung liegt barin, bag bamit ber Unjang gur Schaffung eines beutiden Ginheitsftaates gemacht wird. Die Undonheiten werben auf bem Berwaltungswege gu befeitigen fein, nachdem eine gewisse Bersuchszeit eingeireten jein wird. Bor allen Dingen werden iich inzwischen auf bem Bebiete bes Bofts und Gifenbahnmefens ebenfalls Univals

jungen boltzogen haben. Dann wird ber Beitpunkt gefommen fein, die Reichsprovinzen seltzulegen. Der Wille der Reichsregierung geht dahin, dem deutschen Bolfe den Einheitsstaat zu geben, der uns ein traftvolles deutsches Einheltereich ichafft. 3ch bin ber Rationalberjammenng bantbar, daß sie in kurzer Frist eine Einheit in der Kinanzver-waltung herstellen will. Ich hosse, daß auch sieden die Meichssteuerverwaltung ein einheitliches Reichssteuerrecht in Teutschland treten wird. Dies sind zwei Erundpseiler für den ihftematischen Wiederausbau der gangen Reichsleitung. Ein Borteil liegt darin, daß die große Menge der einzelstautlichen Ausführungebestimmungen überfluffig wird. Es ift atfolut notwendig, daß bas große Bert ber Reichsimangreform noch bor Beginn ber Ferien, am Ende des Monats, verabichiedet wird. Die Reichsschuld wächft von Monat zu Monat, die Ausgaben wachjen bon Tag gu Tag. Gine teil-weise Berabichiebung ber Steuergesethe ift unvermeiblich. Meine Abficht ift es, die neue Befoldungsordnung fo rechtzeitig vorzulegen. daß fie jum 1. April 1920 in Graft treten fann. Die allgemeine Besoldungsvrönung fann aber erft dann tommen, wenn die Bereinheitlichung bes Bertehrsmejens durchgeführt fein wird. Die Bahl ber Beamten, die durch diese große Aftion in den Neichsolenst übergeführt werden wird, beläuft sich bei den Eisenbahnen und der Bost von Babern und Württemberg auf etwa eine halbe Million. 3m Reichsministerium des Innern ift die Reform bes Beamtenrechte in enger Sublung mit den Beamten im Gange. 3ch richte an die Beginten- und Arbeiterorganifationen ber Effenbahn und Poft bas Erjuchen, nicht mehr mit neuen Forderungen an und berangutreten. Sie murben uns bamit bor unlösliche Aufgaben ftellen. Alle Buniche, Die irgendwie erfüllt werden tonnen, merben erfullt. Die besondere Bereinbarung für Babern ift getroffen worden, weil der baberische Landtag nicht in der Lage war einen Etat aufzustellen. Abg. Stolten (Sog.): Die Buntscheckigkeit unierer

bisherigen beutichen Staateneinteilung, bei beren Echat-fung bie Bernunft jebenfalls nicht Gebatter gepanden bat, wirb gum Teil in bie Einteilung ber Landesfinangamter fibernommen. Die Instanz der Gin- und Musiuhr auf der Beger und Elbe wird naturnotwendig in Zukunft an Bedeutung gewinnen, weil mit mehr Ausführberanten als bisher zu rechnen fein wird. Da ware eine einheitliche

Bollbehandlung erwiinicht.

Abg. Dr. Blund (Dem.): Die gange Contuffion in ber Sinteilung ber Landesfinangamter ift badurch entftanben, ban bie Confalbemofraten unferen Untrag abgelehnt haben, burch ben wir die Einteilung des Deutschen Reiches in die gandesfinangamter burch bas Reich geregelt wijen wollen. Es ift aber immer noch nicht gu fpat, ein Reichsgeset gu chaffen und auch jest noch organische Arbeit gu leiften.

Beichafinaugminifter Ergberger: Die Beichwerben Hamburgs halte ich für begründet und berechtigt. Rach Lage ber Berhaltnife tonnen mir aber die Gadie momentan niche anbern. 3ch werbe mit Breufen in Berbindung treten, ob nicht boch noch eine andere Lofung auf dem Bege ber Berwaltung eintreten fang. 3m Samburger Safen tonnen unmöglich brei Bolibirettionen tatig fein.

Der Saushaltsplan für das Reichsfinangminifterinm wird fodann in feinen Einzelheiten nach den Beichluffen bes Musichuffes angenommen, ebenfo bie Entichliegung bes Ausschuffes wegen ber Begirtseinteilung ber Landesfinang-

Darauf wird vertagt. Eingegangen ift eine Interpellation ber Cogialbemofraten betr. Magnahmen gegen die Breissteigerungen für Baute, Leber und Schufibaren infolge teilweifer Aufhebung ber Bwangswirtichaft.

### Preussische Landesversammlung.

Sigung bom 7. Ottober,

Auf ber Tagesordnung fteben gunachft einige Anfragen,

bie burch Regierungebertreter beantwortet werben.

Sierauf fente bas Sans bie Beratung ber Saushalte ber diretten Steuern und ber Bolle und indiretten Steuern mit ben bagu gestellten Antragen fort.

Abg. Dr. Molbenhauer (Deutsche Bp.): Die Berwaltung muß bollftändig nen eingerichtet werben, weil wir bor einer bolltommenen Rebolutionierung auf biefem Gebiete fteben. Bei der Neubildung der Bertvaltung follen Ausbildungefurfe gingerichtet werben für Privat-Birtichaftslehre, für Boltswirtichoftstehre und filr Steuerrecht unter herangichung bon

Theoretitern und Prattifetn. 3ch bitte, alle Einfommen unter 3000 Mart bon ber Steuereinschähung ju befreien. Sozange bie Besegung im Woffen bonert, wird Deutschland einen außerorbentlich fchrierigen Stanb in ber Durchführung ber Gin- und Ausfuhrberbote und in ber Erhebung bon Boilen haben, auch wenn bom 1. Oftober bie Bollfage an ber lothringifchen Grenze eingeführt werben. Ge muß unter affen Umftanben die fogenannte wirtschaftliche Orientierung nach bem Weften burchgrifibrt werben. Begiglich bes Rheinlandes ift in ber frangoftichen Mummer gejagt worben, es müßten alle notwendigen Magnahmen ergriffen werben, um die Beziehungen zwiichen Frantre,ch und dem Rheinland ju bertiefen. Dieje Erffarungen muffen boch im Rheinlande endlich allen bie Augen Ginen und ihnen zeigen, wohln bie Meife geht. Ein Schluffantrag wird angenommen.

Der Saushalt ber biretten Steuern und ber ber Bolle und indireften Steuern wird nach ben Borichlagen bes Saushaltsausschuffes bewilligt und die Antrage besfelben Ausschuffes angenommen. Die Uranfrage Gronoweti (Bentrum) auf Steuernachlag für tinderreiche Familien, Abolf Sofmann und Genoffen auf Umgestaltung ber Staatseintommenfteuer und ber Antrag ber Gogialbemofraten am Ginfchrantung ber Steuerborrechte, die aus Eingemeindungen herrühren, geben an ben Laushaltsausichun.

Es folgt bie erfte Beratung ber Gesetentwürfe betr. bie borläufige Regelung bes Staatshaushalts für 1919,

folvie aveier Rachtrage gu benfelben.

Abg. D. Leibig (Dentiche Bp.): Der Finangminifter fagt, die Ueberführung ber Steuerhoheit auf bas Reich fet in engfter Fühlung mit ber Landesberfammlung erfolgt. 3m Gegenteil! Die Regierung ftellt bie Landesberjammlung bauernd bor bollenbete Tatfachen., und biefe atzeptiert fie gang. Die Behamptung, in Gubbeutichland habe fich die Steuerberwaltung bewährt, während fie in Preugen verjagt habe, ift nicht

Abg. Schonwalber (Cb.): Wir boffen, bag burch bie parlamentarifden Unterftaatefefretare ein enges Bujammenarbeiten zwischen Parlament und Regierung gewährlei ie werden wird. Bon bem neuen Boltswohlsahrtsministerium, bas burch Rachtragsetat etatifiert wird, erhoffen wir namentlich tatfraftige Arbeit auf bem Bebiete ber Wohnungspflege.

Mbg. b. Rardorff (Deutschnat. Ep.): Bir babe benten gegen die Ueberleitung ber preugischen 3 auf bas Reich, weil baburch bie Komumen in ibgungen jest beidruntt werben.

Die Borlagen geben an ben Saushalteausje Abg. RIodt (US) fieht fich burch Zeitungenaufinte eine Abfindung bon 170 Millionen Mart für ben ein Stonig bon Breugen beranlagt, in ben ichariten und Tonen unter größter Unruhe bes Saufes feine We bes "Berbrechere" ausgubriiden.

Mbg. Dr. Rachler-Greifwald (Deutschnat, Bp.) im brildliche Berwahrung gegen diese unerhörte Herabwürdin ehemaligen Herricherhauses ein.

Mbg. L'im Bert, (Ed.): Wir find ber Muffaffung, bei nachfe ber Staatsgerichtehof enticheiben muß. Wir haben a feine Beranlaffung, daß angefichte bes Elenbes im Benfrüheren beutschen Raifer irgend eine Gumme ausgeta wird. Das deutsche Bolt berdauft ben Sobenzollen

ganges Elend. Finangminifter Dr. Gudefumt Da bie erft erfe Berordnungen fich als nicht hinreichend erwiefen bebn züglich einer reinlichen Trennung zwischen Bribatein und Staateeigentimm, ift bon mir eine gweite Berordnunger Die Beichlagnahme ift erfolgt in erfter Linie gum Blue Sicherheit bes Eigentume gegen Berichleppung ins Auster jur Berhinderung bon Bugriffen unberechtigter Berjo-Intand. Go find tropbem wertvolle Cachen bon unbenes Personen verschleppt worden. Das beschlagnahmte Bermben jest burch frühere Sofbehörden verwaltet und gwar nat bon Monat zu Monat aufzustellenden Nachweisung. Gr. auch der allmählige Abbau der Hofverwaltungen. Die bis Ausführungen über die Sobe ber Abfindung find abid richtig. Es ift niemals bie Summe bon 170 Millione genannt morben. Ratürlich bar über bas pribate Gigenten Samilie nicht ohne Richtenpruch ober Bertrag berfügt -50 lange ber ehemolige Konig nicht bor einen Ctaaten bof gefteilt ift, tann für die Finangberwaltung nur ber grundfan mangebend fein. Dag biefer ohne jebe Berfielle politifcher Momente Unwendung findet, berftebt fich ber

Die Befanntmachung wird genehmigt, ebenfo eine weiterer Berordnungen ohne Erörterung.

Die Berordnung vom 24. Januar über die arden Regelung des Gemeindewahlrechts wird, nach kurzer Gra bes Albg, Rippel (Dn. Bb.) und bes Finangminiftere Tr tum genehurigt.

Rachbem noch ohne Erörterung ber Saushalt ber En lung bewilligt ift, wird Bertagung beschloffen. Radfte &

Mitthood).

#### Deutschland.

Bib gritor

D Der Anichlag auf den Abgrordu Sange. Die Berlebungen bes Abgeordneten Canfe it ungefährlich ju fein. Der Tater, ber Leberarbeiter & ma ben in Berlin als Mieter Annenftrage 21 und wurde nann im Boligeirebier Mittelftrage bernommen und aben bem Boligeiprafibium fiberführt. Er gab laut & Reichsbeuticher aus Libed geweien. Er habe bie b bollem Bewußtfein und bei bolliger Rüchternbeit ber weil es jo nicht weitergebe. Er war auch ber Dag er hang er Bane getotet babe und fprach feine Gemp barüber aus. Er erflarte auf ber Wache, er fei ich langerer Beit in Berlin und fei politifch nicht an wejen. Er fei einem inneren Drange gefolgt. Spatte an, er habe bie Eat bollführt, um Saaje einen ? getter zu geben, meil er gegen ihn einen Breich Erpreffung angestreugt babe. Er habe nicht beabitant gu toten. Dem Bormarts gufolge machte ber Abriden Gindrud eines Geiftestranten. Saafe wert hedmig-Arantenhaus gebracht. Er war bei dem W von feiner Gattin begleitet, die unberfehrt gedin

D Spartatushene im Auhrgebiet. M verläffigen Mitteilungen herricht in ben Städten bonftriegebietes wieber eine ftarte Garung unter ben tern, die durch eine ftandig sich steigernde kommun Debe berurjacht ist. Insbesondere aus Dursburg berartige durchaus konkrete Rachrichten bor. Dier ber all gehen die Bestrebungen der Unruhestifter babin ein habes Maß von Agitation die Massen so vorzus baß, wenn fich im Laufe ber nachften Beit erhebliche riofeiten in ber Lebensmittel und Brennfoffers riedenbeit an einer Aftion im Ginne der mat Befrebungen ausgenust werben fann. Ge ift bi gn belimmen, bag rechtzeitige und ausreichende mil Sicherheitsmagnahmen angesichte ber une beborh Ereigniffe getroffen werben. - Bie bie Rhein B bon gut unterrichteter Ceite erfahrt, hat bie Ettell ber Berliner Metallarbeiter guriere in bas Inbund geschickt, um bort gleichfalls ju einem Streit gu

D Bur Regierungefrije in Banern geordnete Seld, Boritgenber ber Baberiichen Bal alfo bes früheren Bentrums, fprach in Deggendon bergeitige Regierungsfrife. Die Cogialbemoria hatten fich bei ber Rebolution die Macht angred an dem Gebauten feitgehalten, allein die Regierung fpruchen, obwohl fie bei ben Wahlen blog ein ber Stimmen erhalten hatten. Erft als das finange fonftige Erbe ber Raterepublit hatte übernommen millen, hatten die Cogialbemofraten die Berant tung burch bie Bilbung eines Ronfitionsminifterin badurch teilen wollen, daß man jest auf die I ber Boftens bes Minifterprafibenten an ein Mita Paberiichen Bolfspartei brange. Aber biefe fonne # Berantwortung für die Durchführung beffen üben was durch bas Minifterium Soffmann angerichtet bes

### Bermischte Nachrichten.

bermann Kaltmaffer in Siftig (Gifel) entwidelt find mehr gur "Riefenbame". Das erft 17 Jahre alle ge bereits 2,15 Meter groß und annahernd bes ichwer. Die Fustange beirigt 37 Bentimeter, Die Fingerbaumen haben einen um 8,5 Bentimeter. Auf Die außergewöhnliche Grobe chene hat auch bas Lebensmittelamt Rücklicht und bem Riefenfind bie breifache Menge an geb gerahrt wie ben übrigen Ortseingeseffenen 200 ermedt infolge feiner riefigen gorperimatt fell tereffe bei Mersten und Laien. Diffigiere und Die ber in ber Rabe liegenben englischen Befahrt, juchten bas Mäbchen ebenfalls auf und bestaunten et

Mannichaften befand sich auch einer der größten Sotber englischen Armee, ein 2 Meter großer Krafts schrer. Er reichte dem Mädchen nur bis zur Schulterdie Eltern und Geschwister der Riesin jund normat. bei der Geburt hatte das Kind außergewöhnliche nermaße gezeigt.

Literarijches.

der neuefte Woche-Noman, "Bordem Erwachen" von gambrecht, spielt im beseiten Gebiet. Er legt ein wiese Zeignis ab, von dem neuen Geift, der uns aus bitierer beraussührt; er ist auch ein töftliches Preislied auf die junge Urfrast der siegreichen Liebe. Die "Soche" ist übererbstlich.

Dpfertag! in ala ramale idor

Die große Boltsspende, die am kommenden Sonntag geseit wird, joll nicht nur den Kriegsbeschädigten dienen, ein auch den Withen und Paisen der im Krieg Gesallenen. der im vollsten Maße Dank und Hise berddienen, und den Krieg eins ihrer Glieder eingebürt, oder dauernde immelung und Krantheit davon getragen haben, so dürsen deb darüber die Hillion oder mehr, die den Vater haben hersen müßen und die Million oder mehr, die den Vater haben hersen millen und die Kriegsbeschädigten. Denken wir und nur binein in die Zeit, da der Bater im Felde war: wiediel und Gedanken von einer Nachricht zur anderen, wiediel wirden und Erid! Sollen dazu auch noch die wirtschaftlichen Note

Ind es sind mehr Kriegerswittven, als man gemeinhin bentt.
Ins allein 45, Rievern, Hadiback, Miellen 7, Dausenau 3,
Ind 10, Reuhäusel 16 mit zusammen 138 Kindern. (Die Albemäßig geringe Kinderzahl ertfärt sich wohl daraus,
in sich doch dorzugsweise um süngere Frauen handelt.)
Ich sind nicht alle bedürftig. Aber aus der Zusammensungeres früheren Heeres ergibt sich tlar, daß das doch in wielen, dielleicht den meisten Fällen sich so verhält. Und
muß man bedenken, daß der geringste Monatssau, der dei meisten steigt, für eine alleinstehende Witwe 35 Mart des
Die gehen dei den jenigen Preisen gerade sür Kohlen
kartosseln drauf. (Meine Kran, die mir sider die Schulter
ichsttielt den Kopf und sagt: "Das reicht lange nicht.")
Die Kinderzulagen entsprechen olesen Sähen. Die Sammsun sollen natürlich nur den Bedürftigen zu Gute kommen.

Senn wird streng geachtet werden.

Benn man nun noch bedenkt, daß auch noch Eltern oder Kimer, deren einziger Ernährer der gesallene Sohn nachweissta etwien ist, — das Elterngeld beträgt wonatlich 14,35 M. — on dem Ertrag der Spende teilnehmen, (in Ems allein 31) um kann man erniessen, welche Summen einkommen missen, m dem borhandenen Bedirinis auch nur einigermaßen ge-

mit in werden.

entur

der !

c ben

ranth

ttim

Uns Proving und Nachbargebieien

:1: Die Lahntalbahn einst und jest. Wie sehr sich die bekiltnisse auf dem Gebiet des Eisenbahnverkehrs geändert den ergibt sich deutlich aus einem Bergleich des jehigen kinsanes der Lahnbahn mit dem letzten Friedenssahrplan M. Damals suhren täglich den Bad Ems nach Coblenz 22 der, dabour 6 D und Eilzüge. Bon Coblenz kamen in Bad m an 23 Züge, dadour 6 D und Eilzüge.

d: Ceilnan, 10. Oftwber. Die Gemeinbejagd, die einen im Wildbestand, besonders an Hafen und Rese hat, wird im Wen Monat neu berpachtet. Die seitherigen Bächter waren zi herrn aus Täffeldorf, die Bachtfumme betrug 300 Mark.

Bimburg, 9. Ott. Gin Gepadranber ift unferer Boligei "the Saube gelaufen. Es handelt fich um einen fogenannten Gren Sungen" ber bis jeht brei Diebftable eingeftanben er wurde beobachtet, wie er Samstag Racht in bas Bafin-Thube hineinging und nach ein poar Minuten mit einem den Avifer wieder auf bem Babnhofeplat auftauchte, in ber Lohngaffe feine Bente mit Duge zu betrachten. Der entilmer biejes Svifers, beffen Infait einen Wert von 2000 300 Mart batte, wurde bereits festgestellt. Auch ber molle Inhalt eines anderen gestohlenen Koffers, bas bei Birte lagerte, tonnte wieber berbeigeschaft werben. Der ter biefes Apffers ift noch unbefannt. Der Roffer enthalt denteils Frauenwäfthe u. a. 19 Blufen, bann hemben, Rode, be. Errumpfe und einen Rahtaften. Reifenbe, beuen ihr in Limburg abbanden getommen ift, tun gut, fich mit trer Bolizet in Berbindung zu feben. Auch wird noch einmal allen billigen Gelegenheitsanfanfen, besonders von Safche, erm, weil es fich in ben allermeiften gallen um Diebesgut Welt. Der Dieb tit 22 Jahre alt, und ftammt bom Lanbe. din "Arbeitsfeld" war ber Bahufteig, wo bas Gepad nachts Schren wird, um morgens fofort in die Brithguge beriaden

11: Coblenz, 9. Ott. Infolge Streits in den Westerwälder bumbhlengruben mußte die Stromlieserung von gestern ab wiellt werden. Rur die wichtigsten bijentlichen Einrichtungen bie mit Besauungstruppen belegten Stadtfeile sollen noch

Erier, 9. Oft. In dem Benginloger des Univasinels Coden erfolgte gestern eine Explosion, durch die 12 berfaust teils schwer, teils seicht verlett wurden amerikanischer Chamseur brachte troß seiner schweren keinungen sämtliche anderen Verungläckten erst ins krantensah, bedor er selbst den Arzt ausjuchte.

:: Frantfurt a. M., 8. Ott. In seierlicher Weise wurde ber bas aus städtischen u. Stiftungsmitteln erworbene Bolt eim (ehem, tausmännisches Bereinsbaus) eingeweiht und fat Bestimmung übergeben. Im Mittelpunkt der von mustlaben Darbietungen umgebene Feier ftand die Festrede von Estebhardt über "Die Aufgaben der Boltsbildung".

### Volitisches Stadtparlament?

(Schlag.)

Tabei ethält die parteipolitische Stadtwahl am ersten die inwahnereinigkeit. Das Tenken der Allzemeinheit im einmal größenkeits tein gesühlsmäßig parteipolitisch im einmal größenkeits tein gesühlsmäßig parteipolitisch im einmal größenkeits tein gesühlsmäßig parteipolitisch im einem nicht durch konn nicht durch einer Sieder Stadtsösürger nur innersalb einer absähe Weiner Meinung zur Vestung verfüst, so möckle er und in der Stadt innerhalb einer Gesinnung zur vertung derpatischem Ersolg verstim das it seiner Stadt innerhalb einer Gesinnung Ersolg verstim das it seiner Stimme zu praktischem Ersolg verstim Weicher Art muß diese sein, um in Rücksicht auf die partischen und benachbarten Anschauungen ohne Zwie-

tracht arbeiten zu tönnen? Welcher Emier Ciuwolner, der wirklich Ortstenatnis hat, weiß und nient, daß seither die jog, wirtschaftspolitischen Atagen (teider wird dieses unangebrachte Schlagmort anstatt "wirtschaftlicher Fragen" icon wieder lustig auffrisiert!) start zur Uneinigkeit beitrugen. Bei der beriehrs- und siedelungsgeographischen Ortseigenart sind die Erwerbsquellen des Oftens und Westens unfrer Stadt trog aller Berührungen als so start verschieden empfunden worden, daß der unsinnige Gegensiat, "Bad": "Dorf" austam. Beschwäre man durch Aufrollen nur wirtschaftspolitischer Gessichtspunkte nicht dieses alte Ortsgesvenst her auf! Auch sollte man davon schon deshalb absehen, weil Beruse und Wirtschaftsgenopen in oft größerem Gegensiah stehen als Barteien beir. örtlicher Inzereisen, Zudem würde bei der erfolgten Entscheidung einzelner Varteien sür Parteilisten nachträglich Zündstoff durch sog, wirtschaftspolitische Wahlvorschläge geliesert.

Wird nun jo einmal parteipolitifch gewählt, fo muffen freilich alle Barteien forderliche Arbeit feifen ton-nen! Das geschieht nur auf bem Boben, daß fie frem Bartetfrandpunft mit bem Wohl der Gefamtheit im Berhaltnis gerechter Unteilnahme ihrer Unfichten an ber allgemeinen Stadtberwaltung in Ginflang bringen tonnen. Co municu toir vor allem die Selbftanbigteit jeber Bartet burchpunften im Barlament rechnen fernen. Bebe Barter felle baber eigne Liften auf, damit wir junachft einmat Margelt in die fommungle Politik bineinbekommen. Gerner wollen mir bae alte Miftrauen ber überlebten & laffenpolitit nicht in bas neue Barlament milnehmen. Dabin gehort bie für Ems wirflich finnlose und berbebenbe Grengfebung amijchen fog. burgerlichen Barteien und Arbeiterpartei. Birger und Arbeiter find heute basselbe, wo alle Burger freies Ment und vernmwortliche Pilicht der Arbeit als notwen-bigfte vaterlandische Betätigung bejahen muffen. Nach demv-tratischen Grundsähen zudem gehört zum Einheitsstaat bas Einheitsvoll — auch in der Gemeinde! Wie jeder menschliche Fortidritt nur auf der Grundlage guftande tommit, dag ber Einzelne gunachft ein Gingelner eigenortig ausgebildet wird und dann in feiner Gigenart bem allgemeinen Bohl bient, fo wollen wir auch für die Barteien: "Getrennt marichieren und bereint - arbeiten". Dann ift Selbitandigfeit und allgemeine jogiale Arbeit für ben Gingelnen und die Parteien gemahrt; berbinbert, bag eine Partei ifoliert und in fruchtiofe Oppositionsstellung gedrängt wird und ber Boben frei für eine kommunale Bolitit der jogialen Beribhnung, in der flar bertretene Befonderheiten Die allein ehrliche und wahrhafte Einigleit als Frucht tat-fächlicher Marheit anstatt eine faule "Kompromifpolitie" jum Wohl ber Allgemeinbeit mit rudfichtelofer Kritit bes Schadlichen und belfender gorberung bes Guten erarbei-ten. Gebe bagu jeber Abgeordnete burch parteiliche Energie und allfeitige Opferwilligfeit jugleich ein Beifpiel: das beift Barteiintereffe und Unparteilichfeit jugleich vertreien. Damit das Stadtparlament ein mahrer Wohlfahrtsort für alle Bürger fein tonne. -

Mus Bad Ems und Umgegend.

Der Gesangverein "Sängerlust "will seine durch den Krieg arg geschädigte Vereinstätigkeit wieder beleben. Er wird mit seinen Irdoen bente abend 8 Uhr unter Leitung des Herrn Musiklehrer Köhler beginnen. Der Berein hofft, daß sich die alten Sängen alle wieder einfinden und neue Mitglieder ihm beitreten. Er beabsichtigt, in kurzester Zeit im Beilburger Hof ein Künftlerkonzert zu beraustalten.

e Der Gesangverein "Eintracht" halt am Sonntag abend im "Rheinischen Hof" sein 46. Stiftungsseit ab. Der Berein wird dabei auch unter Leitung von Lehrer Sendenreich Beugnis von seinem Ronnen ablegen. (f. Anzeige.)

:!: Schulpersonalie. Lehrer Müller, seit 1911 in Dausenau, ist ab 1. Ottober 1919 nach Griesheim bei Höchst berseut.

Mus Dies und Umgegend.

d Die deutsche Bolfsbartei, Ortsgruppe Lies häle morgen, Samstag, abend im "Lof von Holland" eine öffentliche Bersammlung ab, in der Herr Parteisetretär Jeut sprechen wird. Beginn ift 7,30 Uhr nach neuer Zeit und nicht 8,30 Uhr wie in der gestrigen Anzeige befanntgegeben wurde.

a Die Gesellschaft für Nassauf die Altertumökunde und Geschichtsforschung bittet uns bekannt zu geben, daß die heute Abend 8,30 Uhr (westeurspäische Zeit) bei Warheimer (Rosenstraße) statisindende Wonatstagung eine öffentliche ist. Zeber Freund nassauscher Uebertieserungen kann den immer auregenden Verhandlungen beiwohnen.

### VOR DEM ERWACHEN

Unter diesem Titel veröffentlicht "Die Woche"
den neuesten Roman von Nanny Lambrecht.
Es ist der erste Zeitroman, der im besetzten
Gebiet spielt. Mit dem ihr eigenen starken
Temperament formt die berühmte Dichterin Bilder
von großartiger Piastik. Eine sprühend lebhafte
Arbeit, die Kopf und Herz des Lesers fesselt. Die
Woche" ist überali für co Pf. aus Heft zu beziehen.

### Amtlicher Teil.

République Française.

Administration des Territoires
Allemands Occupés.

Cercle d'Unterlahn
(Hesse-Nassau).

# Bekanntmachung.

Bivilpersonen, die als litanische Stuatsangehörige anerkannt zu fein munfchen, wollen dies bor bem 12. Ottober 1919 dem Adminiftrator mitteilen.

Chatras, Major.

Dies, ben 9. Oftober 1919. Der Chef ber Militärbermaltung bes Unterlagatrenjes. 3.-Rr. 6576 I. Diez, den 9. Oftober 1912.

Un Die herren Bargermeifter.

ber Gemeinden Mendorf, Attenhausen, Balduinkein, Becheln, Biebrich, Birlenbach, Cramberg, Diez. Törnberg, Bad Ems, Eppenrod, Sirichberg, Hömberg, Jielbach, Uisselbach, Laurenburg, Mittelfischbach, Rassan, Riebertlesenbach, Oberfischbach, Noth, Schönborn, Seelbach, Singhofen, Steinsberg, Wasenbach.

Betrifft aus Franfreich und Befgien fammende Pferbe, Ausschreiben im Breisblatt Rr. 93.

Die französische Militärverwaltung ersicht um Absichrift und Einsenbung der zum 1. Mai erbetenen Lifte. Es ist gleichzeitig zu melden, ob die Tiere noch sämtlich vorhanden sind. Termin 15. Oftober 1919.

Dombach,

ftellvertretenber Rreisfefretar.

Gefehen und genehmigt: Der Chej der Militärberwaltung des Unterlahnfreijes. Chatras, Major.

3 -92r. 6575 L

Wer Magifiret

Dies, ben 9. Oftober 1919.

An Die Magifirate Diez, Raffau und Bad Gms und Die herren Burgermeifter der befehten Landgemeinden Des Kreifes.

Sie wollen mir bis zum 15. ds. Mts. (Landratsamt, Jimmer Nr. 7) melden, ob sich in Ihrer Gemeinde nicht abgeerntete Gärten französischer Truppenteile besinden, gegebenensalls unter Angabe der dort besundlichen Felostüchte und der genauen Lage der Ländereien. Fehlanzeige ersurderlich. Der Termin ist unbedingt einzuhalten.

3. B.: Dombach,

fiellvertretenber Breisjefretar.

Gefehen und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnkreifes. Shatras, Major.

## Aufruf

### jur freien bürgerlichen Pereinigung für die Stadtverordnetenwahl.

Die Unterzeichneten geben von der Anjicht aus, daß die hiefigen Kommunalwahlen nicht vom varteipolitischen Standpunkte aus statisinden sollen, sondern, daß hierbei die Parteisinteressen ausgeschaltet werden mussen, wie dies in einer Anzahl mittlerer und kleinerer Städte geschieht.

### Angehörige aller Stände follen vertreten fein.

Bürgerinnen und Bürger! Last Euch nicht bon den Barteiboctrinen verleiten, im Stadtparlament wird über politische Fragen nur wenig verhandett werden, aber um so mehr über das Bohl und Wehe von Ems, das aber nur unter völliger Ansichaltung parteipolitischer Gegenfahr im guten Sinne gefördert werden kann.

Wenn es nach den Pänischen einzetner Barteisührer geht und die Stadtberordneten in Fraktionen eingeteilt werden, dann würde die freie Meinungsäuherung des einzelnen Stadtberordneten beschränkt, da er sich den Parteigrundsähen zu unterwerfen hätte. Es kommen sicher Parteikumpe, die eine segensreiche Arbeit beeinflussen werden.

Die Barteitämpfe find aber jum größten Teile schuld an Deutschlands Riebergang, darum wollen wir nicht, daß dieselben bei den Stadtbater Einzug halten und diese bei dem Wiederaufbau unseres gesammten Erwerbsleben behindern.

Wählerinnen und Wähler! Sorgt für den Frieden und die Wohlfahrt unserer Baterstadt und wählt parteilos im Interesse einer glüdlichen Zukunft von Bad Eins.

Afbert Ludwig.
Joh Barth.
28ifhelm Daniel.
28ifhelm Schandua.
Sifginger.
Georg 28eidenfeller.

Paul Sprieftersbad.

Ad. Loh. 2Bith. Shuhmacher. Ed. Withelmi. E. Sein, (Bostass.) 2B. Brensing. E. Schmidt.

Anmelbungen nehmen bie Unterzeichneten entgegen und find gur Ausfunft bereit.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgebung, Abteilung 38, Diez.

Prima
Spät=Weißkraut
pro Zentner 9.50 Mt.
eingetroffen.

Ansgabe erfolgt im Sof von Chr. Schäfer, Ranalftrage, Dieg.

# Obstmärkte in Bad Ems.

Rit Genehmigung bes herrn Abminiftrateurs werben bier am Mittwoch, ben 15. Oftober unb am Mittwod, ben 22. Ettober

neben ber Banbelbahn Dbftmartte abgehalten. Die Anfahr bon Gemufe und Rartoffeln ift eberfalls erminicht. Bei ungunftiger Bitterung tann bie Aufftellung bes Obftes ufw. in ber überbedten Wanbelhalle erfolgen. Bad Gma, ben 9. Otto er 1919.

Der Magiftrat.

Abschrift.

Der Banbrat. Dieg, ben 2. Oftober 1919.

Un ben Magiftrat ber Ctabt Bab Ems.

Buf Befehl bes herrn Chefs ber Areismilitarberwaltung: Der herr Oberadminiftrator bat angeordnet:

Die burch Abreife der Bewohner, fei es burch Bertragsenbe, fei es infolge Ausreife aus bem Ort, frei werbenben Bohnungen find fofort jur Berfugung ber militar. Kommission su ftellen und tonnen nicht bon neuem belegt werben, folange micht biefe Rommiffion ihr ichriftliches Ginberftanbnis hierzu gegeben hat.

> 3 8: gez. Schenern.

Berftebenbe Unordnung wird jur genauen Beachtung ber-Mentlicht, frei werbenbe Wohnungen fofort bei unferem Stadtbauamte angumeiben.

Bab @ms, den 2. Oftober 1919.

Der Magiftrat.

### Aurbetrieb

### in den Wintermonaten 1919/1920.

Der Betrieb in ber Babeanftalt bei ben Bier Turmen wird vom 11. bs. Dits. an, im Reuen Ba-Dehans und in ollen fractlichen Inhalatorien vom 16. bs. Dits. an eingestellt Geoffnet bleiben vorläufig bis auf meiteres vom 16. b8. Dets. an bie Babeauftalt beim Europäifden Sof gur Musgabe von Thermalbabern bei frofifreieni Better, an allen Mittwochen u. Samstagen (Feiertage ausgefchloffen) von 8 bis 12 bezw. 1 Ilbr; bie Trinthallen an allen Werktagen bon 8 bis 12 und 4 bis 5 Uhr und an Sonn- und Feiertagen, folange Be-Mineralmaffer am Reffel- und Kranchenbrunnen I. Die übrigen Trinfftellen bleiben gefchloffen.

Bad Emd, ben 10. Oftober 1919.

Stantl. Babe- und Brunnenbireftion

## Kursaal

Samstag, den 11. Oktober 1919, 8 bis 19 Uhr abends

der Bad Emser Stadtkapelle. Dirigent; Richard Werner.

zugunsten des Opfertages für die Kriegsbeschädigten und -Hinterbliebenen-Fürsorge des

Unterlahnkreises am Sonntag.

Eintritt 1 Mark. =

Der Besitz eines Programms berechtigt zum Eintritt. 

Für die zahlreichen Geschenke, Glückwünsche und Blumenspenden zu unserer Vermählung sagen wir allen auf diesem Wege herzlichen Dank.

Otto Stunkel u. Frau

EMS.

Liesbeth, geb. Kasper.

\*

Mein Miro ist jetzt durchgehend von

8-4 Uhr geöffnet.

Gies, Rechtsanwalt und Notar. Nassau a. L.

42]

### Danksagung.

Für bie vielen Bemetfe berglicher Teilnohme bei bem Sinicheiben und ber Beerbigung meines lieben Gatten, unferes guten Baters, Schwiegervaters, Großvaters, Brubers, Schwagers unb Onfels, bes

#### Berrn Rarl Bad. Badermeifter,

fagen wir allen, befonbere bem Rriegerberein Alemannia, ben Berren Tragern und fur bie vielen Rrangipenben innigften Dant

Fran Margarethe Bad, geb. Spriefterebach und Rinder.

Bab Ems, Rarisbab u. Golingen, ben 9. Oftober 1919.

# Schannimachungen der Stadt Sad Ems. | Vereinigung von Mitgliedern der

## = Zentrumspartei = Diez, Freiendiez und Umgebung.

Zu der am nächsten Sonntag, den 12. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr (5 Uhr deutsche Zeit) im Saale des Hotel "Hof von Holland" stattfindenden VERSAMMLUNG, Tagesordnung: Die vorstehende Gemeindewahl, werden hiermit unsere Mitglieder und alle diejenigen, welche unserer Vereinigung beitreten wollen, freundlichst eingeladen. Es ist von grosser Wichtigkeit, dass sowohl Männer als Frauen, Jungmannen und Jungfrauen vollzählig erscheinen.

Diez, den 10. Oktober 1919.

Der Vorstand.

## Kurz-, Weiss-, Wollwaren-Geschäft

befindet sich ab 1. Oktober in dem früheren

Hanse Otto Velde Diez, Rosenstrasse 22

B. Schmiemann.

<u>|</u>

## = Bad

Sonntag, den 12. Oktober, abends 71/2 Uhr im Saale des Rheinischen Hofes

zur Feier des 46. Stiftungsfestes.

Die geehrten Vereinsmitglieder nebst Angehörigen werden zu dieser Feier ganz erg. eingeladen.

Eintrittspreise für Nicht mit glieder: Herren 3,00 M., Damen 1,00 M. = Tanz frei. =

50)

Der Vorstand.

### Wald-Café Lindenbach. bei Bad Ems.

Sonntag, 12. Oktober

ab 7 Uhr abenda

Tanz

Weinzwang

Singhofen = 3

Große Tanzmusit & aum Gentesest

am Sonntag, den 12. Ott., bon nachm. & nhe ab im Saate der alten Bost.

Bingel.

\_\_\_ Diez. \_\_\_ Hof von Holland.

12. Oktober 1919: Opfertag. 8 Uhr abends MEZ.

BALL.

Kriegsbeschädigten und -Kinterbliebenen. Reinertrag zugunsten der

## Hotel-Uebernahme.

au virfaufen

berfcbiebenes.

Jungfernhöhe bei g

Bertauf: Dezimalna

Beinlager, Rleiberfdrent

berbeitftelle, Rinbermann, Schreibfefreiar, pol Ben

Emo, Labuft,

1 Dfen, mehrere

fteinerne Ginmads

1 Betrol.=Roch=Abb

(6 flammig) zu berte

280, fagt bie Befcafer

naufe Mid

gange Ginrichtungen

Georg Faulhale

Badewanne

Tahrrrad

Cobleng, Floreng ? guffe b, Telefon i

mit Freiroblauf unb

bremfe gut taufen gefucht

bote mit Breis unter 3

bie Beichaftoftelle, Gmg,

Mointham in Bad Ems gu taufen Ungebote unter &. 236

Beichafteftelle, Ems, eim

Die Firma, bie burg 21. 24 in ben Befit meine

niffe gelangt if, bitte ich! biefelben gurudfenben gu

Rarl Ced, Martiftr. 2

Soch ftwert.

Bafch-ichtant. Radife Stuble Tifche, Spiegel, w

berd mit Badojen, berie

Mit dem heutigen Tage habe ich das

Bad Ems, Braubacherstr. Nr. 59, am Bahi übernommen.

### Eröffnung Samstag, den II.

Es wird mein aufrichtiges Bestreben sein Renommee des Geschäftes zu wahren und die w lichen Gäste zufrieden zu stellen.

Empfehle eine reichhaltige Tagesplatte, sowie vor allen Dingen

### prima Mosel- u. Rheinweine

Ferner gelangt zum Ausschank ff. Königsbacher Bräu, Coblens.

Um gefl. Zuspruch bittet

H. Fürhol

### Mehrere fräftige Arbeit für altorbarbeit fofort gefucht.

Urlt, Gagewert, Bad Emi

### Remmenaner | Stundenmäde Rachtirmes

wogu einlabet

Gastwirt Schmidt.

Ernfter Sammler fucht aus Brivathand Briefmarten= Sammlung jeglichen Um. fangs gu taufen.

Ebenfalls alte Marten lofe und auf Brief Bin gute Marten gable guten Breis. Romme gum Bertäufer. Angebote mit furger Alugabe über bie Sobe bes Objetes unter Briefmar. ten-Sammlung" bahn-poftlagern Cobleng. [35

#### Alnge Frauen gebrauchen bei Regelftörung

und Stodung meine in ben bartnadigften Sallen bestbewöhrten Special-Mittel. Boll unfcablic! mit Garantiefdein, wenn alles nicht gebolfen, maden Sie noch einen Berfuch, auch Gie werben mir fiets banfbar fein. Dietr. Berfand & Ahmling,

Gine Stütze,

bie in allen Saubarbeiten erfahren ift, pe-fucht. Ungebot u. D. 77 on bir Gefchiftaftelle erbeten.

Samburg, Baulftr. 21.

Bente, Bahnhoiftr. 8 1 Airmline Madrid

Bab Smile Changelifde Rirde Sonntag, 12 Otr., 17. 61 Bfarrfirche.

Borm. 1,10 Uhr: Dr. F Guime. 3m Mufchluß an ben Bott gotterbienft Chriftenlehre !

Jahrgange 1-12, 1918, 1924 Uhr : St. \$

unterrichts fr. Bir. Bic. & Borm. 10',2 Hbr: Rinber

Rodin, 2 Uhr: Dr. Ufr. Amtemode: Dr. Bfartt

Donnerstag, den 16, Cf. 8 Uhr abenbs: Borbereits Rinbergottesbienft in ber findericule.

Dienetbal. Sonntag, 12 Oti 17. S.
Borm. 10 Uhr: Bred gt.
Danach: Rinbergetiebte